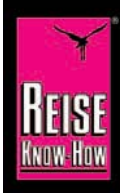




Kauderwelsch



Flämisch Wort für Wort

VLAMINGEN
SPREEK STEEDS
UW TAAL
IN BRUSSEL

Die wichtigsten Fragen & Sätze

In die folgenden Sätze kann man sinnvolle Wörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Klappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren! Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

Ik had graag ...	Ich hätte gern ...
Hebt ge/gij ...?	Haben Sie ...?
Is er een ...?	Gibt es eine ...?
Hoeveel kost ...?	Wie viel kostet?
Hoe kom ik naar ...?	Wie komme ich nach ...?
Waar is ...?	Wo ist ...?
Waar kan ik ...?	Wo kann ich ...?
Kunt gij ...?	Können Sie ...?
Naar ... alstublieft.	Nach ... bitte.
Ik heb een ... nodig.	Ich brauche ein ...
Er mankeert een ...	Es fehlt ein ...
Is ... inbegrepen?	Ist ... inklusive?
Mag ik de/het ...?	Geben Sie mir ...
Hoe laat is/gaat ...?	Wie spät ist/geht ...?
Hoe lang duurt ...?	Wie lang dauert ...?
Sprekten wij af in ...?	Sollen wir uns bei ... treffen?
Wilt gij/ge ...?	Möchten Sie ...?
Roep alstublieft ...	Rufen Sie bitte ...
Ik wil een ... melden.	Ich möchte ein ... melden.
... was echt tof.	... war echt nett/schön.
Bedankt voor ...	Danke für ...
Ik ben ...	Ich bin ...
Kunt gij/ge ...?	Können Sie ...?

**Kauderwelsch
Band 156**



Restaurant in Brügge

Impressum

Elfi H. M. Gilissen

Flämisch – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

4. neu bearbeitete Auflage 2016

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Layout</i>	Elfi H. M. Gilissen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Autorin)
<i>Kartografie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Autorin; Andrew Tokmakoff (S. 1, 8, 37, 41, 51, 160)

PDF-ISBN 978-3-8317-4681-1

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch

Elfi H. M. Gilissen

Flämisch

Wort für Wort

Voor mijn oma
Rachel Vanhollebeke-Vanmarcke
en de ganse Vlaamse familie!

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/156

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Flämisch**“ separat als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-035-6) erhältlich ist. Diese Version erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Belgien und seine Sprachen
- 14 Karte des Sprachgebiets
- 15 Flämisch oder Niederländisch?
- 18 Aussprache & Betonung
- 22 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 24 Ein, das & jenes Ding
- 28 Ich, mir oder mein?
- 31 Schön, schöner, am schönsten
- 35 Sein & haben
- 38 Kaufen, gekauft, werde kaufen
- 43 Dürfen, wollen, können, müssen
- 45 Nein, kein & Co.
- 47 Wer, wie, was?
- 49 Komm & geh!
- 50 Der flämische Satz
- 53 Eins, zwei, drei ...
- 55 Zeit & Datum

Konversation



- 59 Kurz-Knigge
- 61 Floskeln & Redewendungen
- 66 Das erste Gespräch
- 70 Zu Gast sein
- 74 Unterwegs
- 76 Unterwegs mit dem Auto

- 81 Bus, Bahn & Co.
- 84 Unterkunft
- 87 Toilette
- 88 Kulinarische Genüsse
- 99 Bier, Kaffee & Co.
- 103 Einkaufen
- 109 Kultur erleben
- 114 Nachtleben
- 117 Liebe & Flüche
- 119 Radsport & Fußball
- 121 Geld, Post & Telefon
- 125 Notfälle



Anhang

- 129 Literatur- & Surftipps
- 130 Wortliste Deutsch – Flämisch
- 145 Wortliste Flämisch – Deutsch
- 160 Die Autorin

- Buchklappe vorn* Die wichtigsten Fragen & Sätze
Laute & Lautschrift
Nichts verstanden? – Weiterlernen!
- Buchklappe hinten* Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen
Die wichtigsten Fragewörter
Die wichtigsten Richtungsangaben
Die wichtigsten Zeitangaben



Rathaus in Brüssel



Was spricht man denn in Belgien – Belgisch? Das gibt's natürlich nicht. Das junge Belgien ist 3-sprachig mit Niederländisch, Französisch und einem klein bisschen Deutsch. Wo man was spricht, ist klar in 5 flämische und 5 wallonische Provinzen aufgeteilt, aber es verschlägt doch immer wieder manch einen Flamen in wallonisches Gebiet und umgekehrt. In Brüssel ist sowieso beides vermischt.

Mit diesem Kauderwelsch-Band möchte ich Sie das schöne Flandern voller mittelalterlicher Architektur und Kunst hautnah erleben lassen. Ich möchte Ihren Gaumen stimulieren mit belgischen Pommes frites, Klosterbieren, Schikoree, Miesmuscheln und Tartar. Genießen Sie das Flair eines Strandurlaubs oder erleben Sie das Großstadtleben in den Metropolen.

So richtig klappt das alles nur, wenn Sie Flamen kennen lernen und das geht nur, wenn Sie einen Flamen in seiner Alltagssprache ansprechen, dem flämischen Niederländisch. Kultur lebt nun einmal durch Menschen und deren Sprache, deren Gesten – eben all den Ausdrucksmitteln, derer sie sich bedienen. Tauchen Sie ein in das sanfte, zurückgezogene Land und schwelgen Sie auf Flämisches!

Elfi H. M. Gilissen



Hinweise zur Benutzung

P. S.: Bedanken möchte ich mich herzlich bei Charles Vanderhaegen für die wertvollen Grammatiktipps, bei Katrien de Gusseme für die vielen Anregungen und Korrekturen, sowie bei meiner zahlreichen flämischen Familie für das engagierte Beantworten meiner Fragen. Ein besonderer Dank gilt auch meinen Eltern fürs Korrektur lesen und meinem Cousin Karel Cauwenberghs für das Besprechen der Kassette passend zum Buch!

Hinweise zur Benutzung

Dieser Kauderwelsch-Band besteht ganz klassisch aus drei wichtigen Teilen: Grammatik, Konversation und Vokabeln.

In der Grammatik erfahren Sie, wie man einen flämischen Satz aus den einzelnen Bausteinen leicht zusammensetzt. Dabei verzichte ich so weit möglich auf grammatikalische Klassifizierungen, sondern versuche anhand aus dem Reisealltag gegriffener Beispiele den flämischen Satz zu erläutern. Dabei gehe ich von der offiziellen, in der Schule und den Medien verwendeten hochniederländischen Grammatik und Schreibweise aus – **Algemeen Nederlands**, kurz **AN** genannt – und habe diese dem tatsächlichen Sprachgebrauch der Flamen angepasst. Richtig und falsch gibt es hier nicht. Es geht nur darum möglichst authentisch zu kommunizieren!

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Niederländisch mit flämischer Lautschrift angegeben!



Die Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver Schrift* hilft Ihnen auch ohne die Grammatik-kapitel einen Einblick in die flämische Satz-struktur zu bekommen:

Wie zou de wijn proeven?

wie sau de wäen pruve(n)

wer würde der Wein schmecken

Wer probiert den Wein?

Die tatsächliche alltägliche Aussprache ist sehr verschieden vom Niederländischen. Daher ist die Lautschrift in *blauer Schrift* essentiell zum Erlernen der flämischen Aussprache. Dabei habe ich versucht die gängigste Aussprachevariante zu treffen, wie sie von Sprechern aller Dialekte leicht abgewandelt gesprochen wird.

In der Konversation habe ich alltägliche Reisesituationen für Sie zusammengestellt, in denen Sie Ihre ersten „Gehversuche“ im Flämischen machen können. Dazu stelle ich Ihnen viele nützliche Sätze zusammen, sowie kleine Wörterlisten, mit denen Sie Wörter im Satz einfach Ihren Bedürfnissen entsprechend einsetzen können. Dabei biete ich Ihnen auch immer nützliche Hintergrundinformationen, die Ihnen helfen werden, die Kultur der Flamen besser zu verstehen und sich schlichtweg zurecht zu finden.

Am Ende des Buches finden Sie außerdem eine Wortliste Deutsch – Flämisch und Flämisch – Deutsch mit je ca. 1000 Wörtern.



Belgien und seine Sprachen

Belgien war Teil der vereinigten burgundischen Herzogtümer und Grafschaften, in denen man Niederländisch und Französisch sprach. Diese 17 niederländischen Provinzen standen unter der Vogtei von Margarete von Parma, der Halbschwester des burgundischen Philipp II., König von Spanien.

Nach der Zweiteilung der Niederlande wurden die niederländischen Dialekte, die man im „belgischen“ Gebiet sprach, zur Sprache der einfachen Leute, Bauern und Arbeiter, denn die protestantische Elite – Kaufleute, Juristen, Handwerker und Gelehrte – hatte das Land verlassen. Die neue Elite sprach Französisch, welches europaweit ohnehin en vogue war.

Schnell lehnten sich die Niederländer gegen die unliebsamen spanisch-burgundischen Herrscher auf. Dennoch fiel Antwerpen im Laufe des 80-jährigen Krieges im Jahre 1585 den Spaniern zu. Damit war die Grenzlinie gezogen zwischen dem katholischen, spanisch regierten Süden und dem reformistisch-calvinistischen Norden.

Mit der Verfolgung der Protestanten durch den Statthalter der Spanischen Niederlande, Herzog Alba, setzte eine Flucht der Oberschicht nach Amsterdam ein, die sich dort verstärkt für die Teilung der Niederlande einsetzte. 1648 errangen die Nördlichen Niederlande die Unabhängigkeit und wurden das, was wir heute als die Niederlande kennen. Die Südlichen Niederlande jedoch blieben unter spanischer Herrschaft und entsprechen in etwa dem heutigen Belgien.

Mit der Annexion der Südlichen Niederlande durch die Franzosen in 1794 verstärkte sich der Einfluss des Französischen. Zumindest bis Napoleon die berühmte Schlacht von



Waterloo (südlich von Brüssel) verlor und die Südlichen und Nördlichen Niederlande auf dem Wiener Kongress 1815 wieder zum „Vereinigten Königreich der Niederlande“ unter der Regentschaft von Wilhelm I. von Oranien geeint wurden. Das war aber nicht so ganz im Sinne der „Südniederländer“. Also gab es eine „Umwälzung“, bis die „Südniederländer“ auf der Londoner Konferenz 1831 schließlich die Unabhängigkeit errangen. Belgien ward geboren! – Eine konstitutionelle Monarchie unter ihrem ersten Regenten Leopold I. von Sachsen-Coburg.

Die niederländischsprachige Bevölkerung, die sich schon nicht mit dem calvinistischen „nördlichen Niederländisch“ identifizieren konnte, war ebenso gegen die Vorherrschaft des Französischen als Staatssprache. Neue flämischsprachige Literatur entstand und spiegelte das Erwachen einer neuen flämischen Identität wider, die Ihren Höhepunkt 1898 in der Gleichstellung der flämischen und französischen Sprache fand.

Doch der Sprachenstreit geht immer noch weiter. Jüngste Errungenschaft im Identitätskampf der Flamen war die Staatsrestrukturierung in 1993 in einen **Federale Staat** mit der Aufteilung in drei Regionen: **Vlaamse Gewest**, **Brussels Hoofdstedelijk Gewest** und **Waalse Gewest**, sowie drei Gemeinschaften: **de Vlaamse Gemeenschap**, **de Franse Gemeenschap**, **de Duitstalige Gemeenschap**. Damit wurden die Grenzen für jede Landessprache deutlich festgelegt.

Nach der „Wiedervereinigung“ wurde Niederländisch zur einzigen Amtssprache erklärt – und das, obwohl ein Teil der Bevölkerung nur Französisch sprach – die Wallonen – und darüber hinaus auch die Oberschicht.



Karte des Sprachgebietes



Provinz	Flämisch	Französisch	Deutsch
Brugge	Brugge	Bruges	Brügge
Gent	Gent	Gand	Gent
Antwerpen	Antwerpen	Anvers	Antwerpen
Vlaams & Waals Brabant	Brussel	Bruxelles	Brüssel
Limburg	Hasselt	Hasselt	Hasselt
Hainaut	Mons	Mons	Mons
Namur	Namen	Namur	Namen
Luxemburg	Arlon	Arlon	Arlon
Liège	Luik	Liège	Lüttich



Flämisch oder Niederländisch?

In Flandern – früher der Name einer Grafschaft, heute die nördliche Verwaltungseinheit in Belgien – spricht man Niederländisch, oder genauer gesagt mehrere niederländische Dialekte: **Westvlaams, Oostvlaams, Brussels, Brabant** ... Die belgische Regierung hat 1980 die Hochsprache des Nachbarn Niederlande (**AN = Algemeen Nederlands**) auch zur Hochsprache Belgiens erklärt, d. h. sie wird in den Medien verwendet und an den Schulen gelehrt. Problematisch ist dabei nur, dass man in Belgien viele andere Wörter und Wendungen verwendet und sie vor allem anders ausspricht als im **AN**. In der Schriftsprache sehen Sie allerdings offiziell nur die niederländische Hochsprache und das stiftet auch bei Belgiern Verwirrung. Wie unterscheidet sich nun das Flämische vom Hochniederländischen?

Achtung! In diesem Band wird nicht auf die Limburgische Aussprache eingegangen, die sich sowohl deutlich von Hochniederländisch als auch von den verschiedenen flämischen Dialekten unterscheidet!

(Anti)französischer Touch

Es werden im Flämischen viel mehr Wörter französischen Ursprungs verwendet.

Nederlands	Vlaams	Duits
banketbakkerij	patisserie	Bäcker
verwarming	chauffage	Heizung
autoweg	autostrade	Autobahn
dieet	regime*	Diät
koelkast	frigo	Kühlschrank



Flämisch oder Niederländisch?

Weil das Flämische gegen die Vorherrschaft des Französischen ankämpft, gibt es auch viele Beispiele dafür, dass in den Niederlanden das französische Wort bevorzugt wird, in Belgien jedoch das niederländische.

Nederlands	Vlaams	Duits
fauteuil	zetel	Sessel
centrifuge	droogzwierder	Trockner
aquaplaning*	watergladheid	Aquaplaning
jus d'orange	appelsiensap*	Orangensaft
rotonde	rondpunt*	Verkehrskreisel

Andere Unterschiede

Sind bei Wortlisten in diesem Buch zwei Alternativen angegeben, ist das zweitgenannte Wort oft eine hochniederländische Variante, welche sich im alltäglichen Sprachgebrauch bei (vor allem jüngeren) Flamen etabliert hat oder immer in der Schriftsprache verwendet wird.

Flämische Begriffe können manchmal näher an der deutschen Entsprechung sein als das niederländische Wort.

Nederlands	Vlaams	Duits
dadelijk	seffens	sofort
flesopener	aftrekker	Flaschenöffner
ham	hesp	Schinken
fooi	drinkgeld*	Trinkgeld
jurk	kleed*	Kleid
ongeluk*	ongeval*	Unfall

Bedeutungsunterschiede

Es gibt auch immer wieder Verwirrung zwischen Niederländern und Flamen, weil dasselbe Wort in beiden Ländern schon mal ganz unterschiedliche Bedeutungen hat.